

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 11. Mai 1889.

Subscriptionenpreis: die vierpattige Seite oder deren Raum 10 Ffg. Auflage 1800. Abbestellende Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

### Einladung.

Zu der am **Sonntag den 12. d. Mts.**, nachm. 3 Uhr im Gasthof „Sirsch“ hier stattfindenden **Verammlung des Homöopathischen Vereins**, wird hiemit jeder Mann freundlichst eingeladen. Vortrag des Hr. Böhritz aus Stuttgart über äußerliche Verwendung homöopath. Heilmittel und Bemerkungen über moderne Wundenbehandlung.

**4-5 Btr. Heu**  
pro Btr. 2 M. 50 P. verkauft.  
**Karl Adig, Vorkstadt.**

### Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes **Pflegekind Fritze** heute Nacht 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Alter von 3 Jahren 3 Monat. von seinem schweren Leiden sanft erlöst wurde. Die Beerdigung findet Donnerstag, vormittags 10 Uhr statt. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Die Pflanzeltern:  
**Theodor und Marie Schmid.**

### Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.

## Brause-Limonade-Bonbon

Non-nun einem Bonbon in einem Glas Wasser steht 1-2 Minuten aufsteigend, alsdann wird eine erfrischende Brause-Limonade im Glas fertig.

**Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Malwain-, Kirschen- und Orangen-Beeren-Schmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Anfügen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases.**

**Champagner-Imitation.**

Die Brause-Limonade-Bonbons (ausgerollt in den meisten Staaten) bewahren sich vorzüglich bei allen Luftverhältnissen in Sommer und Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie für Ballett, Concerte, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glas Wasser — geben sie ein höchst angenehmes u. kühlendes, dabei gesundes Getränk.

Schaufeln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pf.  
Kistchen mit 96 „ 9 „ 55 „  
Kistchen mit 96 „ 9 „ 60 „

Alleinige Fabrikanten:  
**Gehr. Stollwerck, Köln.**

Die Brause-Limonade-Bonbons sind in allen N. deutschen Stollwerck'schen Conditoreien u. Bonbons vorräthig, oder werden von den Verfassern von 4-8 Pf. bestellt.

### Das Wasserholen

an meinem Brunnen ist für Jedermann verboten.

**Emil Schmidt.**

### Zum Schutze der Winterkleider wie Pelz, Wolle, Filzschuh gegen Motten & Schaben etc. verwende man nur Thurmelin!

**Thurmelin** ist ein staubfeines Pulver und ohne Gift für Menschen, Thiere, Schwaben, Käfer, Heuschrecken, Motten etc. Schaben, Flöhe, Ameisen, Rosp. u. Blattläuse, Fliegen, Wanzen, Spinnen etc. sein Gift nicht umsonst angegeben, weil der Kauf nur Thurmelin, was Angestrichenes, das mit einem Staubbrennen in Verbindung kommt, wird durch Anwendung des Saugmittels sicher getödtet. Das Thurmelin ist nur in Gläsern zu 50 Pf., 60 Pf., 1 Mk., 2 Mk. u. 4 Mk., Patent-Schriften dazu à 50 Pf. mit genauer Gebrauchsanweisung zu beziehen.

Man verlange ausdrücklich **Thurmelin** und die Patent-Schriften, welche die wesentlichen Vorzüge vor den Dummheiten anderer, die sich meistens zu diesen unheilvollen Mitteln durch die im Sommer gefährliche Fäulnis, nicht ausschließen und sind dauerhafter.

**in Schorndorf bei S. Moser, Konditor; in Gmünd bei S. Schwab und Konrad Baum; in Waiblingen bei Gustav Meyer.**

### Holz-Verkauf.

**Revier Hohengehren.**

**Am Freitag den 17. Mai, vorm. 9 1/2 Uhr** im Buch in Winterbach aus dem Staatswald Bärlachau und Steinerer Tisch: Am: 6 eichene Prügel und Anbruch, 29 buchene Scheiter, 142 do. Prügel, 550 do. Anbruch, 1 erlene Koller, 10160 gebundene buchene und gemischte Wellen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr am Stern.

### Stockholz- und Reisig-Verkauf.

**Am Montag den 13. Mai, vorm. 9 Uhr** werden aus dem Staatswald Langer Schelmengehren 14 Lose heruml. Laubholz mit 1900 Wellen, aus der Hut Winterbach 11 Lose harte ausgewulzte Stumpen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr am Gänsweißen im Lehenbach.

### Graphische Ausstellung

der **Württemberg. Buch- & Druck-Gewerbe** zur Feier des **Regierungsjubiläums** Sr. Majestät des Königs

**KARL VON WÜRTEMBERG**  
unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs

**HERMANN ZU SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**

## STUTT GART

vom 1.-30. Juni

in der städtischen Gewerbehalle.

### Nach Nord- & Südamerika

finden Reisende und Auswanderer stets vorzügliche Gelegenheiten mit **Schnell- und Post-Dampfschiffen** zu den billigsten Preisen bei dem konzessionierten General-Agenten

**Albert Starker in Stuttgart, Olgastrasse 31,** oder dessen Agenten:  
**W. Lindauer, Kaufmann in Geradetten, August Ger. Hab, Sattler in Schorndorf.**

### 1000 Mark

hat im Auftrag auszuliefern.

**Gottlieb Steinmetz, Dreher.**

### D.G. Löwen.

Zu einer kleinen **Abschiedsfeier** für Herrn Mittelschullehrer Kauffer werden Freunde desselben, sowie Eltern jetziger und früherer Schülerinnen auf

**Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr** im Gasthof zur Krone freundlichst eingeladen.

Im Namen Mehrerer:  
**Paulinepfeifer Wundt.**

### Kräftige Sellerie und Sauchpflanzen

empfiehlt **W. Wächter, Sandelsgärtner.** Hielländischen, dreiblättrigen und Provençer, Luzernen

### Kleesamen

verkauft zu 95 & bis 1 Mk. bei größerer Abnahme billiger.

**C. F. Hoffmann, 8, Kommelshausen.**

Die Sodawasserfabrik von **Eugen Geel, Urbanstraße, empfiehlt**

### Sodawasser, Selterswasser

per Flasche 12 S.  
per Flasche 15 S. **Natürl.**

### Göppinger-Wasser,

per Krug 10 S.

Niederlage bei Kaufmann **Adam, vorm. Pfeiberer und Sonnenwirt Junginger.**

### 1200 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen gefestigte Sicherheit aufzunehmen gesucht.

Von wem, sagt die Redaktion.

### 9 Tage.

**Norddeutscher Lloyd**

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen nach Amerika** in **9 Tagen** machen. Ferner fahren Dampfer des **Norddeutschen Lloyd** von **Bremen** nach **Ostasien, Australien, Südamerika.**

Näheres bei dem General-Agenten **Johs. Rominger, Stuttgart,** oder dessen Agenten:  
**Carl Veil, Schorndorf; Heinr. Aug. Bilfinger, Weßling; E. Bilfinger, Lorch; Rud. Borst, Pfing, Göppingen; Friedr. Häcker, Gmünd; Iman. Scheffel, Waiblingen.**

### Tagesbegebenheiten. Württemberg.

**Stuttgart, 7. Mai.** Seine Königliche Majestät hat nunmehr das von dem Oberhofrat nach Rücksprache mit den beteiligten Behörden entworfene Programm für die Festlichkeiten aus Anlaß des bevorstehenden Regierungsjubiläums gnädigst genehmigt, und der St. A. ist ermächtigt, dasselbe zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

### Programm

für die Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläums **Seiner Majestät des Königs Karl von Württemberg.**

**Samstag 22. Juni.** Abends 8 Uhr Festkonzert, gegeben von dem Stuttgarter Viederkranz in der Viederhalle.

**Sonntag 23. Juni.** Vormittags 10 Uhr Festgottesdienst in der Schloßkirche, Vormittags 11 Uhr Festgottesdienst in den anderen Kirchen der Stadt, Vormittags 11 Uhr Enthüllung des Denkmals des Herzog Christoph auf dem Schloßplatz, Vormittags 11 1/2 Uhr Jubiläumsmärsch der württembergischen Kriegervereine, Nachmittags 3 1/2 Uhr Regatta des Stuttgarter-Cannistatter-Klubs „Nedar“.

**Montag 24. Juni.** Vormittags 10 1/2 Uhr Empfang des diplomatischen Corps, des Staatsministeriums, des Geheimen Rats, einer Deputation der Landstände und der sonstigen zur Beglückwünschung, Uebergabe von Geschenken und Adressen etc. erscheinenden Abordnungen. Ueber Kleidung, Anfahrts, Aufstellung etc. werden durch das K. Oberhofmeisteramt nähere Vorschriften bekannt gegeben werden.

**Abends 7 Uhr** Fest des Vereins zur Förderung der Kunst im K. Hoftheater, bestehend in Darstellung lebender Bilder und darauf folgendem Ball.

**Donnerstag 25. Juni.** Vormittags 10 Uhr Militärparade auf dem Cannstatter Wasen, daran anschließend Frühstück im K. Landhause Rosenstein für die Generale und Stabsoffiziere

### Ein Ausflug nach Tirol und Norditalien.

Von \*\*\*

Fortsetzung.

Kaum schauten unter demselben die grün-schimmernden Gletscher hervor. Kein Wunder, daß wir darum in „Franzenshöhe“ auf gut Wetter warteten. Aber es kam nicht. Immer dichter wurde der Nebel, immer tiefer senkte er sich herab. Unser Mut zum weitermarshieren war beinahe gebrochen, als es auf einmal etwas heller wurde. Neu belebt stiegen wir die Straße empor, die in unendlichen Windungen, oft 5 übereinander, sich emporhängelt. Aber die Spigen des Ortler Stoßs blieben verschleiert und nur selten schaute eine solche hinter dem trüben Fioze hervor und noch seltener beleuchtete ein mitleidiger Sonnenstrahl eine ferne Kuppe. Betrübten Herzens mußten wir auf einen Gesamtüberblick auf die Ortlergruppe verzichten und uns mit jener Aussicht begnügen, die wir einige Tage zuvor von der Höhe des Niederjochs aus auf diesen Gebirgsstock genossen hatten. Kaum hatte ein kalter Regen be-

des gesamten Armeekorps und die Deputation der Regimenter, deren Chef Seine Majestät der König oder Ihre Majestät die Königin ist. Nachmittags 4 Uhr Aufführung des Vereins für klassische Kirchenmusik in der St. Michaelskirche, Abends 9 1/2 Uhr Fackelzug zum Residenzschloß, von der Stadt Stuttgart veranstaltet.

**Mittwoch 26. Juni.** Nachmittags 4 Uhr Gartenfest im Park Rosenstein und in der Wilhelma, wozu die Einladungen durch das K. Oberhofmeisteramt ergehen werden. Bestimmungen über Kleidung, Anfahrts etc. auf den Einladungskarten.

**Stuttgart, 8. Mai.** Bei der Ankunft Ihrer Majestäten am Freitag Mittag findet kein offizieller Empfang auf dem Bahnhof statt. Nur die Mitglieder der Kgl. Familie werden ohne Gefolge bei der Ankunft zugegen sein. An der Spalierbildung beteiligen sich die Kriegervereine, die Feuerwehr, das Sanitätskorps und die Schützengilde. Der König und die Königin nehmen vorerst im Kgl. Residenzschloß Wohnung. In Stuttgart ist nichts davon bekannt, daß die Königin sofort nach Villa Berg und der König nach Wehenhausen überfiebern würde. Die diesbezügliche Notiz in den Blättern beruht auf Irrtum.

**Stuttgart, (Arbeiterfest.)** Die Firma Wihl. Schöffle (Fangelsbachstraße) hat nach kaum 6jährigem Bestehen die 10000ste Klavier fertiggestellt. Aus diesem Anlasse gab der Prinzipal seinen Arbeitern am letzten Samstag abend bei B. Kolb ein Festessen. Im Verlaufe desselben schilderte man aus der Mitte des Personals, wie aus den bescheidenen Anfängen ein nunmehr so achtbares und blühendes Geschäft geworden und wie das gute Einvernehmen zwischen Prinzipal und Arbeitern dabei nie gelitten habe. Herr Schöffle wurde für die Vereitung der Feier, welcher er selbst beizwohnte, der Dank seiner Angestellten ausgesprochen.

**Heilbronn, 9. Mai.** Gestern nachmittag gerieten die Arbeiter eines Dienstmädchens beim Ausblasen einer Spirituslampe in Brand. Das Mädchen sprang brennend auf die Straße. Einem Schutzmann gelang es mit Hilfe eines weiter hinzu-

gekommenen Mannes, die Flammen zu ersticken, doch trug das Mädchen bedeutende Brandwunden an beiden Armen, der Brust und im Gesicht davon, so daß es, nachdem ihm in einem benachbarten Hause die erste Hilfe geleistet worden war, in das Krankenhaus verbracht werden mußte. Sein Zustand ist zufriedenstellend.

**Nedar, 7. Mai.** Ein wolkenbruchartiger Regen, der in der Nacht vom Samstag zum Sonntag zwischen 10 und 11 Uhr niederbergte und mit Hagel begleitet war, hat einem Teil unserer Marung beträchtlichen Schaden zugefügt. Das Gewitter entlud sich über dem Hungerberg. Das Wasser wälzte sich über die angebauten Felder hinweg, alles mit sich reißend, der Sulin zu, überflutete den größten Teil der unter dem Berge liegenden Gärten und vernichtete alle Arbeiten, die manchen Schweifstropfen gekostet hatten. Noch am andern Morgen lagen die in den Gärten angepflanzten Hagekornern fußhoch.

**Ulm, 8. Mai.** Vorkäufer Bosh, der wahrscheinlich geworden, hat heute früh seine Tochter und eine im Hause wohnende Frau ermorde. Aus Ulm wird geschrieben: Schon seit Jahren ist Herr Nib von hier damit beschäftigt, ein leibbares Lustschloß zu bauen, und ist nun so weit, daß der Aufstieg, wie man hört, anfangs Juni erfolgen soll. Der Wallon, von bedeutendem Umfang, wird gegenwärtig auf der untern Weiche mit gedochtem Leinöl bestrichen und luftdicht gemacht. Die Maschine, welche den Wallon lenkbar machen soll, ist eigens in Genéve von Herrn Nib.

**Leutkirch, 7. Mai.** In Nächststet fingen am Samstag zwei Eisenbahnarbeiter, welche den ganzen Abend friedlich miteinander im Wirtshaus gejeßen hatten, wegen eines Frauenzimmers mit einander Streit an, als sie eben gehen wollten. Der eine veretzte dabei seinem Gegner mehrere Stiche, von denen einer die Lunge traf, ein anderer einen Darm durchlöcherte. Der Verletzte liegt hoffnungslos darnieder; er ist verheiratet und Vater von vier unerwachsenen Kindern. Der Thäter ist ein

gotten, als wir die Fochhöhe (2700 m über dem Meer) erreichten. Und hier stand richtig der Grenzstein (confine) mit den Aufschriften: Tirolerland (Territorio Tirolese) und Lombardel (Territorio Lombardo). Immer heftiger tobte indes der Regen, immer unheimlichere Nebel flogen das Thal herauf, das wir eben verlassen, rauch entschlossen sagten wir daher Tirol Abs und wanderten unter frömendem Regen ins Italiensche. Zwar kettefrei, aber düster und grau waren die Berge, denen wir nun entgegen gingen, und wir waren froh, als wir nach halbständiger Wanderung die sog. vierte Cantonera, d. h. Gasthaus, erreichten; sie ist das höchste beständig bewohnte Haus in Europa. Dort genossen wir etwas Warmes und verschmeckten zum erkenmale den herben, trüben, kräftigen Welfiner Rotwein, der uns auch an den folgenden Tagen erquickte sollte. Nachdem der Regen aufgehört hatte, machten wir uns wieder auf den Weg, der mit faustem Falle abwärts führte. Die Straße war vielfach gewunden und an einem Punkte überfahren wir 15 Wogen auf einmal. Bald erreichten wir größere und kleinere Tümpel, welche die Straße überwält-

Fortsetzung folgt.

Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Gedruckt und verlegt von S. Moser, E. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Südtiroler; nach der That floh er, wurde aber sofort telegraphisch nach allen Richtungen hin verfolgt und noch am Sonntag abend in Lindau festgenommen.

Deutsches Reich

Berlin, 7. Mai. Der Reichstag ist heute nach dreiwöchentlicher Pause wieder zusammengetreten, um die vor Osnabrück unterbrochene zweite Lesung der Alters- und Invaliden-Versicherung fortzusetzen, die wohl noch in dieser Woche zu Ende geführt werden wird.

Berlin, 8. Mai. Wie wir hören, ist im Reichstag bereits ein Antrag auf namentliche Abstimmung über § 18 der Alters- und Invaliditätsversicherung-Vorlage eingebracht worden.

Die Frage nach der Autorschaft der vielgenannten Broschüre „Auch ein Programm aus den 99 Tagen“ läßt die Gemüter immer noch nicht zur Ruhe kommen. Ein Oberlehrer Dr. F. Schulze in Gera glaubt nun an den stiftlichen Eigentümlichkeiten der Broschüre den Nachweis führen zu können, daß Herzog Ernst von Coburg-Gotha — auf dessen Memoirenwert „Aus meinem Leben und aus meiner Zeit“ dabei hingewiesen wird — der Verfasser jener Broschüre sei.

Essen, 8. Mai. Nach der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ fand gestern ein blutiger Zusammenstoß zwischen Militär und streikenden Bergleuten auf der Zeche „Graß Molke“ bei Gladbeck statt, wobei es 3 Tote und 5 Verwundete gab. In Wattensteind hat sich der Streik auf die Zechen „Centrum“, „Holland“, und „Präsident“ ausgebreitet; im Dortmunder Revier beginnt der Ausstand ebenfalls. Seit heute streiken die Belegschaften der Zechen „Westfalia“ und „Tremonia“. Der Regierungspräsident Rosen weit seit gestern in Dortmund, wo Abends 9 Uhr das vierte Bataillon des Füsilierregiments Nr. 39 aus Lippstadt einrückte.

Essen, 9. Mai. Die „Rhein.-Westf. Ztg.“ meldet: Die gestrige Versammlung der Bergleute in Gelsenkirchen beschloß, an einer Lohnserhöhung um 15%, und 7tündiger Schichtdauer festzuhalten. In der Versammlung wurde mitgeteilt, es sei eine Verbindung mit den Bergleuten Englands, Belgiens und Schlesiens gesucht und gefunden worden. Für den internationalen Charakter der Bewegung sprechen auch die den Streikenden von auswärts gesandten Summen.

Dortmund, 9. Mai. Die Zahl der Zechen, auf welchen die Arbeit eingestellt wurde, ist heute auf 37 gestiegen mit rund 40 000 Mann Belegschaft, das ist 40 Prozent der Gesamtbelegschaft und mit über 43 000 Tonnen Tagesförderung oder 39 Prozent der Gesamt-Tagesförderung des Oberbergamtsbezirks Dortmund. Infolge Kohlenmangels müssen immer mehr Fabriken den Betrieb einstellen oder beschränken.

Gesamtbelegschaft und mit über 43 000 Tonnen Tagesförderung oder 39 Prozent der Gesamt-Tagesförderung des Oberbergamtsbezirks Dortmund. Infolge Kohlenmangels müssen immer mehr Fabriken den Betrieb einstellen oder beschränken. So haben jetzt auch das Düffel-dorfer Röhren- und Eisenwalzwerk und in Schalte die chemische Fabrik den Betrieb völlig eingestellt; das Stahlwerk Höfch hier selbst liegt teilweise still und in den Werken des Bochumer Vereins feiern 600 Mann. Für den Eisenbahnbetrieb wurden mehrfach Kohlen beschlagnahmt.

Ausland

Bern 7. Mai. Der Bundesrat wies 13 Russen, darunter 2 Franzosinnen aus.

In Frankreich kennt man vorläufig nichts anderes, als die Weltausstellung, welche unter großem Jubel der Franzosen, unter gewaltigem Andrang der Neugierigen aus der ganzen Welt eröffnet worden ist. Die Vorkämpfer der Mächte nahmen nicht daran teil, weil die Veranstaltung zur Weltausstellung die Hundertjahrfeier der Revolution ist. Wohl aber werden die auswärtigen Staaten durch ihre Geschäftsträger vertreten, um zu zeigen, wie sehr sie mit dem friedlichen Wettstreit der Industrie und Kunst, den eine Weltausstellung bedeutet, einverstanden sind. Man wird Frankreich von Herzen ein gutes Gelingen des großen Unternehmens wünschen. Öffnet sich hier doch ein Ausweg, der vielleicht die innere Politik des hartgeprüften Landes auf andere Bahnen zu lenken, dem französischen Volke den hohen Wert eines friedlichen, auf Freundschaft und wahren Fortschritt bedachten Strebens zu zeigen vermag. Wenn diese Lehre auf fruchtbaren Boden fällt, dann ist der Gewinn, den die Ausstellung nicht nur Frankreich, sondern der Welt bietet, ein hoher und köstlicher.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Montag den 13. Mai, vorm. 9 Uhr in der Eulenbergshütte aus Breitengehren mehrere Lose gemischtes Reisig.

Revier Hohengehren.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 14. Mai, vorm. 9 Uhr am Parkhaus aus dem Staatswald Falkenhau, Offenbach, Finkenreyte, Wanne 13 Lose forch. Schneebrenndreisig, stehend, 22 Lose herumliegendes Laubholz, 56 Haufen buch. Reisig mit 1200 Wollen. Zusammenkunft zum Vorzeigen auf dem Schloßplatz vorm. 7 Uhr.

Sämtliche Personen, welche zur Stadtpflege Schorndorf für das Jahr 1. April 1888/89

mit irgend einer Schuldiat

(Steuer, Pacht-, Schul-, Holzgeb., Strafen u. s. w.) noch im Rückstande sind, werden hiemit wiederholt und letztmals aufgefordert, bis spätestens 15. Mai d. S.

Zahlung zu leisten, andernfalls sofort nach Ablauf dieses Termins Schuldiat gegen die Säumnigen erhoben werden müßte. Schorndorf, 10. Mai 1889.

Stadtpfleger Findh.

Die Berliner Hagel-Assecuranzgesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherer zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihren Reservefonds oder aus ihrem Grundkapital von 3,000,000 M.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausbezahlt.

Zur Vermittlung von Versicherungen empfehlen sich: Hospitalpfleger Nommel in Schorndorf; Gg. Kiesel, Gemeindevorstand in Uchelberg; Lehrer Werner in Ubergien; S. Th. Bäuerle in Kennerubach

Schorndorf.

Morgens Samstag d. 11. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, wird der aus der Verlassenschaftsmasse des f. Josef Seybold, gew. Hut-machers dahier erkaufte Acker

16 ar 14 qm beim Unholdenbaum ob dem Feuersee im Ganzen oder in 2 Teilen auf 1 Jahr auf dem Plage verpachtet. Den 10. Mai 1889.

Stadtpflege Findh.

Am Montag den 13. Mai, morgens 7 Uhr

die Beifahrer

wird auf dem Rathaus verankert: von 16 Rdm. Feinssteinen aus dem städtischen Steinbruch auf die Kaiserstraße, 20 Rdm. in den Alt-ladenweg, 3 Rdm. in den Sauwasenweg bei der Ziegelhütte, das Zerklünnern derselben. Feldwegmeister König.

Schorndorf.

Für arme Konstruanden

der hiesigen Gemeinde sind nachstehende Beiträge eingegangen, welche wir hiedurch mit herzlichem Danke beschleunigen:

- Bei Dekan Findh: G. 5. G. 5. W. 10. B. 10. V. 2. W. 3. R. 1. M. 2. Sch. 3. G. 10. M. 5. G. 5. G. 3. R. 2. H. 3. G. 3. G. 5. Sch. 30. G. 2. G. 2. Sch. 3. A. 3. V. 1. H. 3. B. 3. H. 2. R. 1. 50. M. 3. W. 2. Pf. 2.

Bei Helfer Gros: B. 2. A. 10. G. u. W. 5. L. 2. A. 5. R. 5. R. 10. B. 2. N. 1. R. 10. G. 3. M. 2. W. 2. R. 2. Findh. Gros.

Schorndorf.

Nächsten Montag den 13. Mai, vormittags 11 Uhr

wird der Landarme Jakob Friedrich Schwarz von Adelberg in Kost und Verpflegung

gegeben werden. Liebhaber wollen sich in der Kanzlei der unterz. Stelle einfinden. Veramtspflege. Fraisch.

Schorndorf.

Hagelversicherung.

Die Gutsbesitzer werden dringend aufgefordert, auch heuer ihre Felderzeugnisse gegen Hagelschaden zu versichern. Die Policengebühren werden von der Stadtpflege bezahlt. Den 9. Mai 1889. Stadtschultheißenamt. Frijz.

Schorndorf.

Christian Fuß, Küfer hier, bringt am nächsten

Montag den 13. Mai, nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathaus im II. und letzten öffentlichen Ausschreib. zum Verkauf: 29 a 54 qm Wiesen in der Erlen. Kaufsliebhaber sind eingeladen. Den 6. Mai 1889.

Natalschreiberei. Frijz.

Uraher-Beiche.

Zur Besorgung von Leinwand und -Käben auf obige vorzügliche Uraher-Beiche empfiehlt sich auch dieses Jahr wieder bestens Joh. Veil beim Frijz.

Feuerwehr.

Nächsten Sonntag, morgens 6 Uhr haben auszurücken: I. u. II. Zug, Wachmannschaft und Spritze Nr. 6.

Das Kommando.

D.G.

Sommer-Fahrplan. Montag: Schwanengarten. Dienstag: Löwenteller. Mittwoch: Untergarten. Donnerstag: Waldhornkeller. Freitag: Sterngarten. Heute Samstag u. morgen Sonntag

extra feines Böllinger Lagerbier im Ausschank. Ferner empfehle meinen selbst bereiteten

Most

über die Straße, pro Liter 18 f G. H. Spring zum weißen Lamm.

Schorndorf. Mein Lager in halb- und baumw.

Hosenzeuge, Blaudruck & Herdenstoffe

empfehle ich zu den billigsten Preisen in großer Auswahl. Heinrich Volz

Oberherken.

2 schöne zur Zucht taugliche Farren, Gelbbläh 14 Monat alt, Rotbläh 10 Monat alt, sehr dem Verkauf aus.

Wilhelm Weinhardt.

Ein neues Spaltbeil, welches mit M. Z. sowohl auf dem Weile wie auf Stiel gezeichnet ist, wurde mir im Feld entwendet, wird deshalb jede Kenntnisnahme um Mitteilung höchlichst eruchtet.

M. Sieglar.

Oberurbach.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag d. 13. Mai mittags eine Kuh (Gelbsch) großträchtig mit dem 4. Kalb, gut im Zug und Nutzen.

Karl Walter.

Zu vermieten

ein freundliches Parterre-Zimmer an zwei anständige Herren. Wer, sagt die Redaktion.

1200 Mark

werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen gesetzliche Sicherheit aufzunehmen gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.

Am Sonntag den 12. Mai, Morg. 9 Uhr Herr Pred. Ebert. Abends 7 1/2 Uhr Herr Wurt. Mittwoch 8 Uhr Herr Pred. Ebert.

Anträge

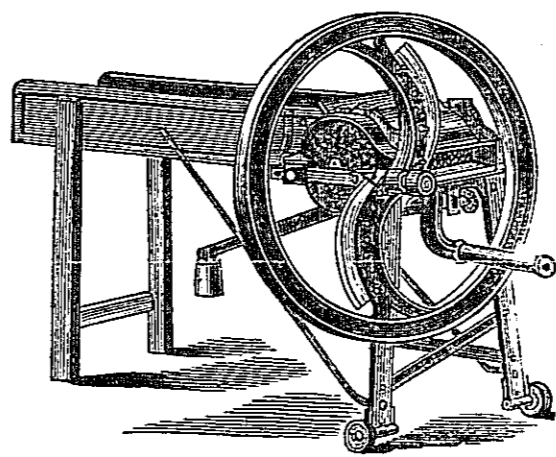
für die bekannte Magdeburger Hagel-Versicherungsgesellschaft bei festen Prämien ohne Nachzahlung nimmt entgegen der Agent:

Carl Fr. Maier a. Thor.

NB. Auf Verlangen werden die Prämien bis Martini angeborgt.

Baumwollene Strickgarne fertige Strümpfe in großer Auswahl billigst bei Heinrich Maier gegenüber der Tabakfabrik. Die Niederlage der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik von A. Blessing Bussenhausen bei Theophil Veil, mechan. Werkstätte, Schorndorf empfiehlt

Die Niederlage der landwirtschaftlichen Maschinenfabrik von A. Blessing Bussenhausen bei Theophil Veil, mechan. Werkstätte, Schorndorf empfiehlt



Futterschneid- und Dreschmaschinen, Aderwalzen, Pflüge, Eggen etc. etc.

nach bewährtesten und neuesten Systemen. Reparaturen aller Art prompt und billigst.

Winterbach. Wirtschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem verehrlichen Publikum von hier und auswärts mitzutheilen, daß er die Wirtschaft und Bäckerei z. Löwen kauflich erworben hat und dieselbe nächsten Sonntag eröffnen wird.

Gute Getränke und Speisen bei reeller Bedienung und billigen Preisen zusichernd, ladet zu freundlichem Besuch ergebenst ein

Karl Eitel.

Das größte Glück auf Erden

ist nicht der Reichtum an Geld und Gut, sondern die Gesundheit. Viele Kranke erkennen ihre wahren Leiden nicht und lassen sich als Magentrante, Diarrhoe, Biech- und Schwindelkränke behandeln. Betrachtet man nun bei den meisten Kranken die sich zeigenden Symptome genauer, so wird man finden, daß die Hauptrolle spielt; so manche Medizin wird gegen obensiehende Spezialisten Theob. Kocht u. in Stein bei Säuglingen. Die sichersten Symptome sind: anhaltender Husten, Spül-, oder Wadenwärmere Leiden sind: Abgang nabel- oder fischsäuriger Stühle, und sonstiger Wärmere, sowie Blässe des Gesichts, matter Blick, blasse Wangen und die Augen, Abmagerung, Verkleinerung, stets belegte Zunge, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Kräusels bis zum Halse, härteres Zusammenliegen des Speichels im Munde, Magenkrämpfe, Schbrechen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im Alter, Kräfte, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann heftige saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklappen, Menstruationsstörungen. — Zahlreiche Aeltere Schreiter aus allen Kantonen beweisen die Vorzüglichkeit der Methode. — Dauer der Kur 30-60 Minuten, ganz ohne Berührung. Bei Bekleidung ist die Bekleidung des Patienten anzugeben. Die meisten Kranken, welche solche Kur verweigerten, waren von Wärmern geplagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entfernung aller Unreinigkeiten zu ihrer Zufriedenheit ließen. Die Kur ist unter Garantie der Gesundheit

Musikkranz Schorndorf.

Der selbe giebt sein erstes Frühjahr-Konzert am Sonntag den 12. Mai im Wirtschaftsgarten zum Deutschen Kaiser, Vorstadt.

Hierzu sind Freunde und Gönner, sowie die Ehrenmitglieder höchlichst eingeladen.

Eintritt frei.

Einladung.

Alle am 1. Jhr 1849 geborene Schwaba von hier und Umgegend werde, damit sie's Stündle zum G'scheldtwerba net verhasst, uff nächsta Sonntag Nachmittags zu ra musikalisch u. kameradschaftliche Unterhaltung zu ihrem Altersg'nosse en Wirtschaftsgarte zum Deutsche Kaiser eingelade.

Neue große Auswahl in

Nesten

von Kleider- & Möbelziz, Cretonne u. Blaudruck, Bettzeugen empfiehl sehr billig. A. F. Widmann.

Neuestes Putzmittel!

Otto Schmidts Zinnsand, unübertreffliches Material, pust Zinn- & Blechgeschirre etc. wie neu. Paket 20 f. Alleinverkauf für Schorndorf bei A. F. Veil, Zinngießer.

Strohüte

in großer Auswahl billigst bei W. Lindauer, Gerabstetten.

Dankagung.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Pflegekindes

Frixle, sowie für die reichen Blumenpenden, die trostreichen Worte am Grabe des Herrn Defan und die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank.

Die Pfliegeltern: Theodor und Marie Schmid.

Geländlichen, dreiblättrigen und Provencer, Luzernen

Kleesamen

verkauft zu 95 f bis 1 M, bei größerer Abnahme billiger.

C. F. Hoffmann, Rommelshausen.

Bad-Zug.

Hoffink.

**Turn-Verein.**

**Samstag den 11. d. Mts.,**  
abends 8 Uhr  
findet die jährliche  
**General-Versammlung**  
im Lokal statt und werden die Akti- und Passiv-Mitglieder ersucht, zahlreich zu erscheinen.  
Tages-Ordnung:  
Rechenschaftsbericht und Neuwahlen.  
Schluß der Anmeldungen zum Münchener Turnfest.  
**Der Ausschuss.**

**Bleichsoda und Bleichpulver**

empfehlen  
**Carl Breuninger, Färber.**

Schorndorf.  
Neue reine

**Bettfedern, fertige Betten, Bettbarchent & Drill Bettzeuge & Tücher**  
empfehlen in hübscher Auswahl billigst  
**Heinrich Volz.**

**Einen eisernen Herd**

ebenso einen **Wasskessel** 3 Smi haltend verkauft  
**Wöhrl z. Hirsch.**  
Eine gut gehaltene **Zimmerthüre** samt Futter, sowie ein bereits noch neues **Fenster** verkauft  
der **Obige.**

**Musterkarte von Capeten**

empfehlen in reicher Auswahl zu ausnahmsweise billigem Preis.  
**J. Merz.**

**Jurgefalligen Brachtung! Portemonnaies u. Feder,**

sowie auch **Cigarren-Etuis**  
sind sowohl bei mir als auch bei meinem Nachfolger, Herrn **Adam**, zum selben Preis zu haben.  
Defekte Schlüssel können ersetzt werden.  
Achtungsvollst  
**Johannes Pfeiderer,**  
wohnhaft im Gasthaus z. Bären 2 Treppen.

**Stuttgart Künstl. Zähne & Gebisse**

werden nach neuester Methode schmerzlos eingeseht. **Zahnoperationen, Blombieren** etc. billigst. Täglich zu sprechen. — Für auswärtige in kurzer Zeit.  
**J. Brunst,** Ged. Gymnasium- und Calwerstraße Nr. 21 I.

**3000 Rk.**

Pflichtschaffgeld können auch in kleineren Posten gegen sehr mäßigen Zinsfuß sofort erhoben werden.  
Näheres durch die Redaktion.  
**Obersteinberg.**

**30 Stück Nadelholz-Stammholz & Langholz**

hat sofort zum Verkauf parat liegen.  
**Gottlieb Sommer, Bauer.**

**Empfehle mein neu aufgestelltes BILLARD**  
zur gefälligen Benützung.  
**Wöhrl z. Hirsch.**

**Das warme Bad**  
ist wieder zum Sommerpreis eröffnet.  
Im Abonnement ermäßigte Preise.  
**Theophil Veil z. Br.**

**Seilmagnetiseur Aug. Zinf**  
kommt nur noch **Samstag Mittag** ins **Lamm nach Schorndorf.**

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und grösste Haltbarkeit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämierten  
**Prima-Getreide-Presshefe**  
aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefen-Fabrikation vormals **G. SINNER** in Grünwinkel (Baden) unterhält stets Lager in Gröschterstraße  
die Niederlage für Schorndorf und Umgegend:  
**Christine Ganninger.**

**Beutelsbach. Zur Saat**  
empfehle ich dreiblättrigen und ewigen  
**Kleesamen**  
von Seide gereinigt.  
**Breisgauer Haussamen, Seeländer Reinsamen, lantere Wicken, Grassamen, ächten virginischen Pferdezahnmals,**  
billigst, unter Garantie für keimfähige, beste Ware.  
**Julius Lohss.**

**Bruch-Heilung.**  
Die **Heilanstalt für Bruchleiden** hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verunstaltung von **Leisten-, Hodensack- und Wasserknoten** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Geln; P. Gebhard, Schneidem., Friedersried b. Neufirchen, 54 3; Joh. Kapt, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Hofenheim (für Kind). Broschüre: „Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung“ gratis. 3000 Bänder: „Die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.“  
**Eingefendet.**  
Dem wohlmeinenden Abfender des Briefes wird bestens gedankt. Es wäre mir allerdings lieber gewesen, diesen wohlgemeinten Rat persönlich in Empfang nehmen zu können. Geht also deßhalb nicht auf den Reim.  
Hochachtungsvollst  
**J. Dautan, Friseur.**

**Einen Waschtrockenplab**  
beim neuen Schulhaus neben Zunft empfiehlt  
**Fr. Pfeiderer, Bäcker.**

**Junge fette Gänse**  
hat zu verkaufen.  
**Binder, Musikers Witwe.**

**Kräuterkäs**

empfehlen per Pfd. 40 S.  
**B. Birzel, neue Straße.**  
**Pferde-Ohrenkappen und Brustneße**  
in jeder Farbe empfiehlt  
**J. Merz.**

**Kräftige Sellerie und Lauchpflanzen**  
empfehlen  
**W. Mächten, Handelsgärtner.**

Winterbach.  
**Strohütte**  
in großer Auswahl  
empfehlen billigst  
**Wilh. Gruoner.**

Einen Nest gesund gelagertes **Stroh**, welches sich zum Unterschneiden eignet, giebt zentnerweise ab.  
**W. Ziegler.**  
Den ersten Schnitt hohen **Klee** von 3 Scheffern im Banikel, sowie einen äußerst hervorragend gewachsenen **Grasstrag** in einem Vorleem im Jaier verkauft  
der **Obige.**

**Schäfte**  
für Herren, Frauen und Kinder in vorzüglichsten Qualitäten und großer Auswahl empfiehlt billigst  
**W. Lindauer, Geradstetten.**

Schorndorf.  
Zwei schöne  $\frac{1}{2}$  Jahr alte **Farren**  
hat zu verkaufen.  
**J. Dettinger.**

**2 Schlafgänger**  
werden gesucht.  
**Ch. Junginger.**

Hauersbronn.  
Einen guten, angemachten **Ruhwagen**  
hat zu verkaufen.  
**Kaufmann Steiner.**

Ein ordentlicher **Schlafgänger** wird angenommen.  
**Wilhelm Kurz sen.**

**Strümpfe & Socken**  
werden gut und billig gefrickt.  
Wo, sagt die Redaktion.

**2 Schlafgänger**  
sucht  
**Christian Gnähle.**

**Mietverträge, Lehrverträge**  
empfehlen die  
**C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Gottesdienste.**  
**Evangelische Kirche:**  
Am S. Subilate (12 Mai) 1889.  
Vorm. 9 Uhr Predigt  
Herr Dekan Finkh.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Zögler).  
Herr Helfer Gros.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Bibelstunde  
Herr Helfer Gros.  
**Katholische Kirche:**  
Herr Kaplan Baumann.



Dienstag den 14. Mai 1889.

**Amtliches.**

**Oberamt Schorndorf.**  
Aufstellung von Verzeichnissen derjenigen Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse eine Verurlaubung zur Disposition angezeigter erweisen lassen. Zur Herbeiführung einer zweckentsprechenden Auswahl der alljährlich zur Disposition der Truppenteile zu beurlaubenden Mannschaften und im Interesse der häuslichen Verhältnisse der Mannschaften wird Nachstehendes bekannt gegeben:

1) Bis spätestens 15. Juni d. J. haben die Gemeinderäte Verzeichnisse derjenigen im 2ten Dienstjahr stehenden und im Herbst d. J. in das dritte Dienstjahr tretenden Mannschaften des aktiven Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Verurlaubung nötig oder doch dringend wünschenswert erscheinen lassen, aufzustellen und hierher einzuliefern.  
2) In diese Verzeichnisse sind nur diejenigen Mannschaften des 2. Dienstjahrs aufzunehmen, deren Angehörige nach vorgängiger angemessener Bekanntmachung des festgesetzten Termins für die Vorlage der Verzeichnisse ein Gesuch um Aufnahme in das Verzeichnis bei dem Gemeinderat rechtzeitig eingereicht haben und deren häusliche Verhältnisse dem Gemeinderat als berücksichtigungswert erscheinen.  
3) Die Verzeichnisse sind von den Gemeinderäten für jedes Regiment, das Fußartillerie-, das Pionier- und das Trainbataillon abgefordert anzulegen, somit Leute verschiedener Regimenter niemals in ein Verzeichnis einzutragen.  
4) Wenn mehrere Leute desselben Truppenteils in ein Verzeichnis kommen, so sind sie nach der Dringlichkeit zu rangieren, so daß unter Nr. 1 der Mann aufgeführt wird, dessen Berücksichtigung vor allen Folgenden angezeigt erscheint.  
Demerkt wird, daß  
a. verspätet einkommende Gesuche nicht berücksichtigt werden;

**Amtliches.**

**Oberamt Schorndorf.**  
b. Gesuche, welche in unrichtiger Form abgefaßt sind, unberücksichtigt bleiben;  
c. Gesuche, welche mit Umgehung des Oberamts direkt an das Regiment gelangen, von diesem zurückgewiesen werden;  
d. wenn ein Bruder des zu beurlaubenden im militärpflichtigen Alter steht, stets sein Militärverhältnis angegeben werden muß, z. B. 1887 ausgehoben oder 1888 zurückgestellt, weil zu schwach, oder dient seit 1887 im Dragoner-Regiment Nr. 25 u. s. w.

Da sodann das Kommando des Infanterie-Regiments König Wilhelm (6. Würt.) Nr. 124 in Betreff der Dispositions-Urlaubsgesuche den Wunsch ausgesprochen hat, es möchten zur Erleichterung in Bearbeitung der großen Anzahl von Gesuchen, welche jeweilig fast nur zur Hälfte berücksichtigt werden können, diese Gesuche in drei Klassen eingeteilt und nach Maßgabe der in Betracht zu ziehenden Momente als sehr dringend dringend berücksichtigungswert bezeichnet werden, so werden die Gemeinderäte weiter angewiesen, bei Aufstellung ihrer Verzeichnisse der Mannschaften des 6. Infanterie-Regiments sich hiernach zu benehmen.  
Zu den Verzeichnissen ist das im Min.-Amtsblatt von 1875 Seite 127-129 vorgeschriebene Formular zu benützen.  
Schorndorf, den 11. Mai 1889.  
**A. Oberamt. Kitzelbach.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Farrnenschaftsbehörde.**  
Für die 3 Jahre: 1. Mai 1889/92 ist die Farrnenschaftsbehörde folgendermaßen zusammengesetzt:

- 1. ordentliche Mitglieder,  
Oberamtsarzt Ehrmann in Schorndorf,  
Stadtpfleger a. D. Renz daselbst, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Dekonom Schief von Oberberken.
- 2. Stellvertreter,  
Schultheiß Schnabel von Weiler,  
Dekonom Daniel Heeb von Schlichten.

Schorndorf, den 12. Mai 1889.  
**A. Oberamt. Kitzelbach.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**Farrnschau**  
Die diesjährige ordentliche Bezirksfarrnschau findet an nachfolgenden Tagen statt:  
Mittwoch den 15. Mai in Schorndorf, Unterurbach, Hauersbronn,  
Donnerstag den 16. Mai in Schorndorf, Vorderweihbuch, Hülbronn, Steinberg, Wiedelsbach,  
Freitag den 17. Mai in Schlichten, Waiereck, Thomashardt, Hegenlohe.  
Samstag den 18. Mai in Oberberken, Unterberken, Adelsberg.

Mittwoch den 22. Mai in Hohengehren, Balkmannsweiler, Nischberg, Schmitt.  
Donnerstag den 23. Mai in Beutelsbach, Grunbach, Geradstetten, Heßack.  
Freitag den 24. Mai in Weiler, Winterbach, Hohlbronn, Köpflinswart.  
Die Ortsvorsteher wollen der Schau anwohnen.  
Schorndorf, den 13. Mai 1889.  
**A. Oberamt. Kitzelbach.**

**Oberamt Schorndorf.**  
**An die Pfarrräte.**  
Unter Hinweisung auf den Erlass des A. evangelischen Konsistoriums vom 16. v. Mts., betr. die Wahl der Kirchengemeinderäte (Cons.-Amtsblatt Seite 3980) werden die Pfarrräte aufgefordert, die in Gemäßheit des §. 5 Abs. 1. der Minist.-Verfügung vom 21. März d. J. (Reg.-Blatt Seite 45) nach Vernehmung des Pfarrgemeinderats zu machenden Vorschläge über die Zahl der in den Kirchengemeinderat zu wählenden weltlichen Mitglieder binnen 14 Tagen hierher vorzulegen.  
Schorndorf, den 10. Mai 1889.  
**A. gem. Oberamt. Kitzelbach. Finkh.**

**Tagesbegebenheiten.**  
Aus dem Bezirk.  
 Schorndorf, 13. Mai. Am letzten

**Ein Ausflug nach Tirol und Norditalien.**

Von \* \* \*  
Fortsetzung.  
In ebenso vorzüglichen Gedanken bewegten sich unsere Pläne, die wir für die Weiterreise hegten. Wir waren entschlossen, bei anderem schlechtem Wetter nach Tirol zurückzukehren, bezw. rasch heimzureisen. Indessen, um möglichst viel auf alle Fälle von Italien zu haben, beschloßen wir, Maccoroni zu essen und vom besten Wein zu trinken. Der Tag verging im übrigen mit Nichtsthun, Pläneschmieden, Italienischlernen und Zeitunglesen. Die letztere Beschäftigung erstreckte sich auf „Coeriere della Vera“, die Mailänder Abendpost. Das interessanteste daran war der gerade mit dieser Nummer zu Ende gehende Roman. Sie — nämlich das Liebespaar — kriegten sich gerade noch. Der Vater gab auf dem Totenbette liegend seine Zustimmung, dann starb er ruhig und zurrieden, und die letzten Strahlen der untergehenden Sonne verklärten mit seligem Scheine die Züge des Entschlafenen. Alles wie bei uns,

und erhob mich, um wieder nach dem Wetter auszufahren. Der Regen hatte aufgehört, der Himmel hellte sich auf und ein kleiner Spaziergang war nicht unangezeigt. Um die Spitze wurde es leichter und leichter und frisch gefallener Schnee erlöschten auf den Spitzen derselben. Ein freundlicher Ausblick ins Weltkin (val Tellina) hinab mit seinen Dörfern war uns vergönnt und mit ahnender Sehnsucht blickten wir hinein ins schöne, vielgepriesene Land. Die Kuppen der Berge wurden von sanftem Abendrot oder Abendgold wunderbar überstrahlt, und im Osten zeigte sich ein Stück Regenbogen, der sicherste Bote, daß der Regen für eine Weile aufgehört habe. Da indessen unsere Wirtin das Wetter gar nicht für beständig erklärte, da es sich zu schnell zum bessern gewandt habe, so beschloßen wir, am folgenden Tage nach Tirol uns zurückzukehren.  
Ein wunder schöner Sternenhimmel wölbte sich über dem Thale, als ich andern Tags, morgens um 3 Uhr nach dem Wetter ausging. Und wie wir um 5 Uhr uns erhoben, da wehte die Luft so frisch und kühl, da war uns so

wollig und thätendurstig zu Mute, und wie wir aufschauten, da lachte der Himmel in seiner ganzen Herrlichkeit hernieder, der ewig blaue Himmel Italiens. Also, aller Gram undummer vergessen und rüthig hineingewandert ins Weltkin dem Comersee zu! In der Stadt Bormio, die noch 4 km weit von den „alten Bäumen“ entfernt war, betratn wir die erste so recht eigentlich italienische Stadt. Viele Türme ragten über dieselbe empor; innen sah es aber weniger erbaulich aus. Enge Straßen, schlechterhaltene Pflaster, mit nur wenigen Fenstern versehene Häuser. Das sind die übereinstimmenden Merkmale italienischer Landschaften. Durch ärmliche Dörfer ging es mir im Thal an hohen Bergen hin, deren schneebedeckte Gipfel hinter uns verschwanden. Doch sahen wir den ganzen Tag hindurch Gletscherparien. Die Straße war gut, dagegen thäten sich die Telegraphenstangen ebenso sehr durch ihre Unbehagenheit wie durch ihre starken Krümmungen hervor; die Drähte waren vielfach locker und schlaff. Ein kräftiger Gesang tönte in die frische Morgenluft hinaus und munter ging es vorwärts. In Vallabore lernten wir

Der Abdruck anderer Originartexte ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedruckt und verlegt von S. Pfeiderer, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.